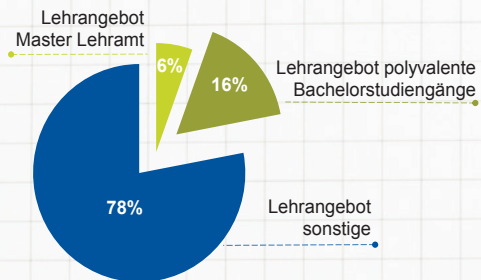


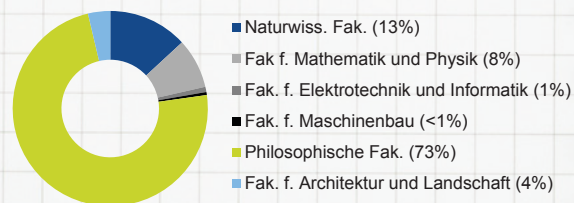
## Lehrangebot

### Anteil des Lehraufwandes für die Lehramtsausbildung am gesamten Lehraufwand der LUH\*



\* in Lehrveranstaltungsstunden im Studienjahr 2016

### Lehraufwand für die Lehramtsausbildung nach Fakultäten\*\*



\*\*in Lehrveranstaltungsstunden im Studienjahr 2016 inkl. der polyvalenten Bachelorstudiengänge

## Geschichte der Lehrerbildung in Hannover seit 2006

- 2006 wird das Zentrum für Lehrerbildung (ZfL) an der Leibniz Universität Hannover eingerichtet und bezieht zunächst Räumlichkeiten an der ehemaligen Pädagogischen Hochschule in der Bismarckstraße. Die wissenschaftliche Leitung haben Dr. Erika Schuck und Prof. Dr. Harald Gropengießer gemeinsam inne.
- 2007 wechselt das ZfL in die räumliche Nähe zum Hauptgebäude der Leibniz Universität Hannover in die Schloßwender Straße und bietet erstmalig additive Schlüsselkompetenzangebote für Lehramtsstudierende an.
- 2008 wird erstmalig die studentische Studienberatung „Von Studierenden für Studierende“ durchgeführt.
- 2010 wird die neue Ordnung des ZfL verabschiedet. Prof. Dr. Karl-Heinz Schneider übernimmt die wissenschaftliche Leitung. Neue Räume findet das ZfL in seiner jetzigen Adresse Im Moore.
- 2012 übernimmt die Leibniz Universität Hannover mit uniplus, der Organisationseinheit Lehrerfortbildung, die Verantwortung für die Durchführung der Lehrerfortbildung in der Region Hannover.
- 2013 wird Prof. Dr. Julia Gillen als wissenschaftliche Leitung des ZfL eingesetzt. Es erfolgt eine personelle Aufstockung des ZfL. Die bisherigen Schlüsselkompetenzangebote werden in einem gemeinsamen Projekt mit dem Zentrum für Schlüsselkompetenzen (ZFSK) in die Zusatzqualifikation „Schulpraxis“ umgestaltet.
- 2014 setzt es sich die Leibniz Universität Hannover in ihrer Entwicklungsplanung 2014–2018 zum Ziel, die Lehrerbildung als schwerpunktbildendes Profilelement weiterzuentwickeln. Darüber hinaus übernimmt das ZfL gemeinsam mit der Stiftung Universität Hildesheim die Leitung des niedersächsischen Verbundes zur Lehrerbildung.
- 2015 wird die Leibniz Universität Hannover im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung in zwei lehramtspezifischen Projekten mit insgesamt ca. 5 Mio. € gefördert. Erstmals findet eine gemeinsame Absolventenfeier der Philosophischen Fakultät und des ZfL statt.
- 2016 wird am 01.04.2016 die Leibniz School of Education eröffnet. Das ZfL geht in der neuen Institution auf. Die Leibniz School of Education ist eine fakultätsübergreifende Einrichtung mit akademischer Selbstverwaltung gemäß Grundordnung der Leibniz Universität Hannover.

### Kontakt

Leibniz Universität Hannover  
Leibniz School of Education

Im Moore 17c  
30167 Hannover  
Tel. +49 511 762 - 17593

E-Mail: [info@lehrerbildung.uni-hannover.de](mailto:info@lehrerbildung.uni-hannover.de)  
[www.lehrerbildung.uni-hannover.de](http://www.lehrerbildung.uni-hannover.de)

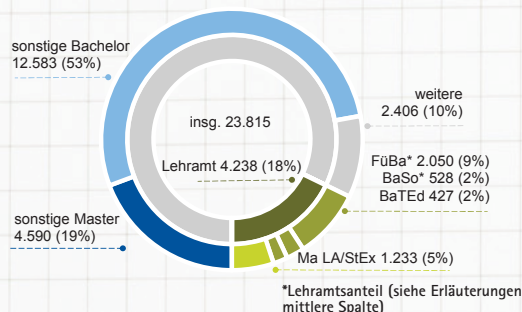
Herausgegeben von der Leibniz School of Education (Dr. Gudrun Heuschen) mit freundlicher Unterstützung der Stabstelle für Hochschulplanung und Controlling.

Titelbild: ©YURY KISIALIOU - istock  
Hintergrundbild: ©Minerva Studio - Fotolia.com



## Das Lehramt an der Leibniz Universität Hannover in Zahlen 2015/16

## Studierende (WS 2015/16)\* Leibniz Universität Hannover



## Studierende der lehramtsbeteiligten Fakultäten nach Lehreinheiten und Abschlüssen

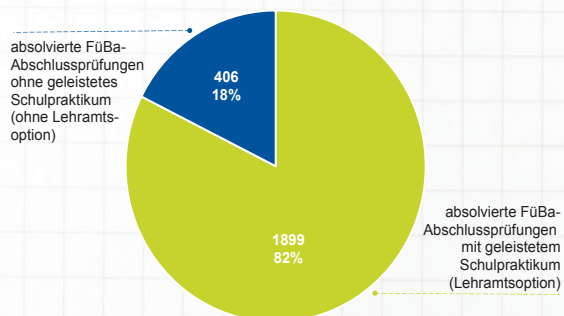
Lehreinheit	LA ges.**	Master LA/St/Ex**	FÜBa (Anteil Lehramt)**	BaSo (Anteil Lehramt)**	BaTEd**
<b>Naturwissenschaftliche Fakultät</b>					
(Bio)Chemie, Lebensmittelw.	21%	5%	8%	—	8%
Biologie	22%	5%	16%	2%	—
Geowissenschaft	—	—	—	—	—
Geographie	16%	6%	10%	—	—
Gartenbau	—	—	—	—	—
<b>Fakultät für Mathematik und Physik</b>					
Mathematik	21%	4%	16%	1%	1%
Physik	15%	3%	11%	—	1%
Meteorologie	—	—	—	—	—
<b>Fakultät für Elektrotechnik und Informatik</b>					
Elektrotechnik	1%	<0,5%	—	—	1%
Informatik	<0,5%	<0,5%	—	—	<0,5%
<b>Fakultät für Maschinenbau</b>					
Maschinenbau	1%	<0,5%	—	—	1%
<b>Philosophische Fakultät</b>					
Germanistik	83%	21%	52%	6%	3%
Anglistik	77%	18%	57%	—	1%
Romanistik	87%	14%	72%	—	1%
Geschichte	59%	14%	44%	1%	—
Pol.Wiss.	19%	5%	10%	<0,5%	3%
Soziologie	13%	3%	6%	3%	1%
Philosophie	57%	14%	42%	—	—
Religionsw./ev., kath. Theol.	74%	19%	50%	1%	4%
Kunst	76%	21%	—	55%	—
Sonderpäd./Sachunterricht	78%	28%	14%	50%	—
Erz.-w./Päd. Psych./Berufsp.	67%	34%	14%	10%	9%
Sport	95%	35%	53%	3%	5%
<b>Fakultät für Architektur und Landschaft</b>					
Architektur	6%	<0,5%	—	—	6%
Arbeitstechnik	100%	23%	—	—	77%
Landschaftsarch.	—	—	—	—	—
<b>Lehrimporte</b>					
	39%	10%	28%	2%	—
insgesamt	18%	5%	9%	2%	2%

\*VZÄ nach Lehrverflechtungsmatrix, ohne Beurlaubte, ohne Promovierende, ohne Austauschstudierende (Stand: 15.11.2015)

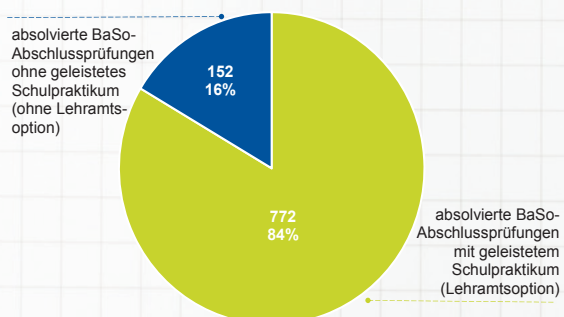
\*\* Prozentualer Wert der gesamten VZÄ

## Absolvierte Abschlussprüfungen in den polyvalenten Bachelorstudiengängen mit und ohne Lehramtsoption\*

### Fächerübergreifender Bachelor\*\*



### Bachelor Sonderpädagogik\*\*



\*\*Anzahl der Abschlussprüfungen (Fälle) WiSe 2012/2013 - SoSe 2015 mit und ohne Schulpraktika

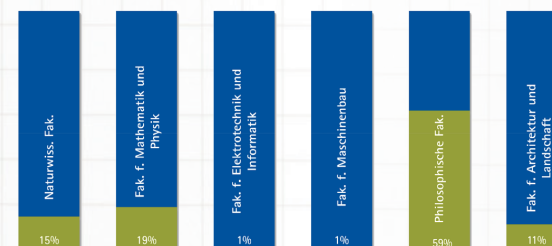
### Lehramtsanteil an den VZÄ

Im Fächerübergreifenden Bachelor und im Bachelor Sonderpädagogik wurde zur Unterscheidung der Studierenden-Vollzeitäquivalente (VZÄ) mit und ohne Lehramtsoption hilfsweise der Anteil der Absolventinnen und Absolventen (Drei-Jahres-schnitt) je Studiengang herangezogen, die ein Schulpraktikum absolviert haben. Die so ermittelten Lehramts-VZÄ wurden zu den VZÄ insgesamt (jedoch ohne Beurlaubte und Promovierende) je Lehreinheit und Fakultät ins Verhältnis gesetzt.

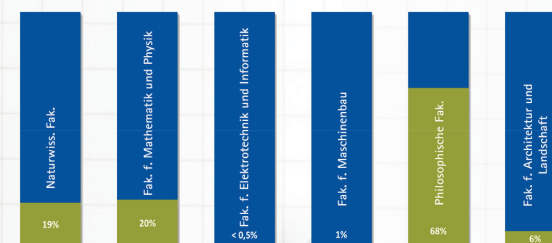
\*Auf die Differenzierung der Absolventen des Studiengangs Bachelor Technical Education anhand des geleitetes Schulpraktikums wurde verzichtet, da dies für die Studierenden verpflichtend ist.

## Lehramtsstudierende in den lehramtsbeteiligten Fakultäten

### Anteil der Lehramtsstudierenden\*



### Abschlussprüfungen von Lehramtsstudierenden\*



\*VZÄ nach Lehrverflechtungsmatrix, ohne Beurlaubte, ohne Promovierende, ohne Austauschstudierende (Stand: 15.11.2015)